



Drucksachen Nr.
4209/2014-2020

CDU

Fraktion in der Bezirksvertretung Bielefeld Mitte

An den
Bezirksbürgermeister des
Stadtbezirks Mitte
Herrn Hans-Jürgen Franz

Rathaus

10.01.2017

Anfrage zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Mitte am 19.01.2016
Hundeauslauffläche Brand's Busch

Sachverhalt

Schon der erste kurzlebige Schneefall am 8. November 2016 zeigte die brisante Gemengelage auf der Hundeauslauffläche Brand's Busch (Brands Busch) von rodelnden Kindern und frei laufenden Hunden. Falls Beschlüsse einer Bezirksvertretung nicht als politische Beschlüsse zu werten sind, behauptete der möglicherweise durch sein Büro oder die zuständige Dezernentin unkorrekt unterrichtete Oberbürgermeister, am 7. Oktober 2016 und von der NW am 8. Oktober 2016 noch einmal wiederholten Aussage auf die Frage, warum er [der Oberbürgermeister] keine Zäune rund um die Bielefelder Hundewiesen wünscht: „Sie seien zu teuer, politisch nicht durchsetzbar und bei Hundebesitzern so unbeliebt, dass Freilaufflächen kaum angenommen würden.“ (NW. 8./9.10.16). Zwei Tage zuvor erklärte lt. WB vom 6.10.2016 wohl als Ergebnis der Beratung einer dezernatsinternen Arbeitsgruppe „Hunde“ der Referent der zuständigen Ordnungsdezernentin Anja Ritschel die Ablehnung einer Einzäunung von Hundefreilaufflächen entsprechend der zitierten Äußerung des Oberbürgermeisters. Diese Einschätzung steht im Widerspruch zur Handhabung anderer Städte wie Wilhelmshaven, die aus Gründen der Rechtssicherheit eine Einzäunung als unverzichtbar ansehen.

Soweit es die Beratungen und Beschlussfassungen der Bezirksvertretung Mitte betreffen, ist die Erklärung des Oberbürgermeisters falsch. Im Protokoll der Bezirksvertretung Mitte vom 9.06.2011 zu TOP 8 „Hundeauslaufflächen“ lässt sich nachlesen, dass am Verhalten an der Verwaltungslinie scharfe Kritik geübt wurde: 1. Die Bezirksvertretung Mitte ist darüber befremdet, dass verwaltungsseitig offensichtlich keine Bereitschaft gegeben ist, sich mit den in der Sitzung der BV-Mitte 05.05.2011 in 1. Lesung beschlossenen Empfehlungen ernsthaft auseinander zu setzen. Das gilt insbesondere für eine angemessene Berücksichtigung der Interessen der erholungssuchenden Nichthundebesitzer und der ökologischen Belange im Bereich des Südhangs der Promenade zwischen Freudental und Brands Busch.“ Ausfluss der Beratungen war auch die Bestätigung und Präzisierung der in der Sitzung der Bezirksvertretung Mitte am 5.05.2011 im Rahmen der 1. Lesung der Drucksache 1965 beratenen vorläufigen Beschlussempfehlungen, wie sie in der als Beschlussgrundlage der beigefügten Planzeichnung dargestellt sind.

Frage:

Hat sich die AG „Hunde“ zwischenzeitlich auch mit der im Stadtbezirk Mitte gelegenen Hundeausfläche hinsichtlich der Sicherheits- und Haftungsbelange befasst und wenn ja, mit welchem Ergebnis, wenn nein, warum nicht?



- Legende**
- Freilaufffläche, Vorschlag AG Mitte 2008
 - mögliche Erweiterung Freilaufffläche
 - kritisch gesehene Erweiterung
 - Schutzmaßnahmen und / oder Leinenzwang
 - Leinenzwang
 - Konfliktfläche im Winter (Rodeln, Kinderspiel)
 - Parkplatz neu

